

Übertragung des Tarifergebnisses auf Beamtinnen und Beamte zugesagt!

In einem Spitzengespräch mit den Gewerkschaften des Öffentlichen Dienstes im DGB (GEW, GdP, ver.di) am 17.02.2009 hat Innenminister Meiser die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf die saarländischen Beamtinnen und Beamte zugesagt. Die Abkopplung der BeamtInnen und VersorgungsempfängerInnen von der Tarifentwicklung im Öffentlichen Dienst ist damit verhindert worden.

Das Ergebnis dieses Gespräches ist auch ein Erfolg der eindrucksvollen Demonstrationen und Kundgebungen während den Tarifverhandlungen, an der auch viele Beamtinnen und Beamte teilgenommen haben. Von GEW-Seite aus wurden die Verhandlungen von Anfang an als Tarif- und Besoldungsrunde geführt, eine Strategie, die sich bewährt hat.

Die Besoldungserhöhung sieht wie folgt aus:

1. Für Januar und Februar 2009 gibt es eine Einmalzahlung von 40,- Euro für beide Monate zusammen.
2. Ab 1. März 2009 werden die Grundgehaltssätze um 40,- Euro erhöht. Die so erhöhten Grundgehaltssätze werden dann um 3 % erhöht.
3. Ab 1. März 2010 werden die Grundgehaltssätze um weitere 1,2 % erhöht.
4. Die Anwärterbezüge werden ab 1. März 2009 um 60,- € erhöht. Ab 1. März 2010 werden sie um weitere 1,2 % erhöht.
5. Familienzuschläge, Stellingzulagen etc. werden ab 1.3.2009 um 3 % und ab 1.3.2010 um 1,2 % erhöht.

Der Landtag des Saarlandes wird am 1. April 2009 über die Besoldungserhöhung entscheiden. Für Mai 2009 sind die ersten Auszahlungen bzw. Abschlagszahlungen geplant.

Die Besoldungserhöhung hat insgesamt bezogen auf die Jahre 2009/2010 ein Volumen von 80 Mio. Euro .

Der Einsatz der Gewerkschaften des ÖD im DGB (GEW, GdP, ver.di) hat sich in dieser Tarifrunde für alle Beschäftigten gelohnt.

BILDUNG IST MEHRWERT!